

Brauche dringend Rat...

Beitrag von „Monika“ vom 20. Dezember 2008 08:00

Zitat

Original von monster Kind, dritte Klasse, hat Probleme in Mathe. Schwierigkeit liegt im Bereich der Subtraktion. 47 bis 93 sind bei ihr beispielsweise 56. DENN von der 4 bis zur 9 sind es 5 und dann von 7 bis zur 3 sind es 6...

....Die Lehrerin sagt, dass eine vier als Note ausreichend sei...keine gezielte Förderung im Unterricht

Erst einmal brauchen Eltern und Kind Unterstützung, weil die Kollegin ihrer Dienstpflicht nicht nachkommt. Das ist zumindest ein Anlass für ein ernstes Gespräch mit ihr, indem ihr freundlich verdeutlicht wird, dass das Kind ihre Unterstützung braucht!

Mir ist noch nicht klar, welchen Denkfehler das Kind macht. Deine Beschreibung gibt für mich nur Auskunft darüber, dass das Kind nicht klar kommt. Übrigens kenne ich ähnliches von meinen Schülern. Sie scheint einerseits irgendwie etwas von Stellenwertübergängen anzuwenden auf der anderen Seite berücksichtigt sie dies nur teilweise und wendet Vertrautes an.

Erst einmal solltet ihr versuchen herauszufinden, was sie sich dabei denkt. "Wie kommst du dazu?" Dazu wäre es hilfreich, sie die gleiche Aufgabe mit irgendeinem unstrukturiertem Material vollziehen zu lassen, damit sie merkt, dass sie da ein Problem hat. Denn sie wird vermutlich mit unstrukturiertem Material zu einem anderen Ergebnis kommen.

Und dann ist es wichtig herauszufinden, was ihr hilft, sich dieses abstrakte Geschäft des stellenwertbezogenen Rechnens vorstellbar machen zu können. Hier hilft immer Anschauung, Handeln ... Welches Material ist dabei m.E. nicht so wichtig!

Noch eine kurze grundsätzliche Anmerkung dazu: Subtrahieren und Dividieren widerstrebt Kindern meist, weil es was mit 'Hergeben' zu tun hat. Da verkleinert sich eine Ausgangsmenge und dies scheint irgendwie ein prinzipielles Hemmnis zu sein.

VIEL GEDULD!

Monika 😊